Katholische Stadtkirche Dachau

PROTOKOLL der 4. Pfarrgemeinderatssitzung der Pfarrei St. Peter am 28.10.2026

Anwesend:	Pfr. Benjamin Gnan (später), PA Christopher Purschke, Johannes Günther, Katrin Ludwig, Marion Miller, Maria Pscherer, Maria Schmidt, Susanne Schulz-Kroenert, Wolfgang Sturm, Christa Vogelmeier
Entschuldigt:	Christof Gattermann (Kirchenpfleger), Patricia Mezger, Matthias Siegert, Miriam Verweyen
Gäste:	keine

TAGESORDNUNG

1. **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
2. **Einstiegsimpuls (Christopher Purschke)**
3. **Beschluss des PGR-Haushalts 2027**
   Der vorgelegte Entwurf (siehe Anlage 1) wurde einstimmig beschlossen.
4. **Bericht aus dem Stadtkirchenrat (Sitzung vom 21.10.2026)**
   a) Aktion „Dachau bleibt bunt“:
   Peter Heller und Renate Holmes vom „Runden Tisch gegen Rassismus Dachau e.V.“ stellten die Aktion „Dachau bleibt bunt“ vor. Diese will öffentlich zeigen, dass Dachau und das Dachauer Land eine menschenfreundliche, weltoffene, soziale und tolerante, eine rundherum lebens- und liebenswerte Region ist und Gewalt, Antisemitismus und jegliche Form von Rassismus und Diskriminierung hier keinen Platz haben. Dazu gibt es verschiedene sichtbare Kommunikationsmittel (Aufsteller, Bierdeckel, Plakate usw.). Die Aktion steht unter der Schirmherrschaft des Dachauer Oberbürgermeisters Florian Hartmann.

   Nähere Informationen finden sich unter: https://dachau-bleibt-bunt.org/

   Der Stadtkirchenrat sprach sich mehrheitlich für eine Beteiligung an der Aktion aus. Dabei kann jede Pfarrei entscheiden, ob und ggf. wie die Aktion beworben wird. Sofern Materialien ausgelegt werden, soll dies im Vorfeld kurz erläutert werden.
   b) Bericht aus der AG „Wir-Gefühl“:
   Die 4. „Aufanandazua-Wallfahrt“ fand am 11.10.2026 von Mitterndorf nach Pellheim statt. Der Gottesdienst begann um 8:30 Uhr in Mitterndorf. In Breitenau gab es in der Kapelle St. Bartholomäe eine Andacht und anschließend eine kleine Verpflegung. In Pellheim gab es ein Mittagessen

und Kaffee und Kuchen. Anschließend fand noch eine ca. einstündige Kirchenführung statt.
Die nächste Wallfahrt findet am 11.04.2027 von Pellheim nach Hl. Kreuz statt.

c) Bericht aus der AG „Öffentlichkeitsarbeit“:
Der Stadtkirchenbrief „Weihnachten 2026“ ist in Vorbereitung – Redaktionsschluss ist der 06.11.2026. Beim Newsletter-Versand gibt es weiterhin technische Probleme.

d) Vernetzung:
Mit dem Ziel einer besseren Vernetzung zwischen den Pfarreien der Stadtkirche wurde eine Sammlung der verschiedenen Gruppen in den Pfarreien angestoßen.

5. **Bericht aus der Fragestunde zum Handbuch zur Planung und Abrechnung von Veranstaltungen vom 22.10.2026**
Wolfgang Sturm fasste die wesentlichen Dinge für St. Peter zusammen (siehe Anlage 2).

6. **Bericht aus dem Dekanatsrat (Sitzung vom 26.10.2026)**

a) Themenschwerpunkt „Kirche und Inklusion“:

- Sabine Leitl wies zunächst darauf hin, dass man statt des Begriffs „Behinderte“ den Begriff „Menschen mit Behinderung“ verwenden solle.
- Sie erläuterte dann einige zugehörige Begriffe.
  - **Integration** → Menschen mit Behinderung passen sich an das bestehende Umfeld an.
  - **Inklusion** → Das Umfeld passt sich bestmöglich an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung an.
  - **Teilnahme** → Menschen mit Behinderung können eventuell nur mit fremder Hilfe dabei sein.
  - **Teilhabe** → Menschen mit Behinderung können ohne fremde Hilfe dabei sein.
  - **Teilgabe** → Das Dabeisein von Menschen mit Behinderung führt zu einem Mehrwert für das Umfeld.
- Sie betonte schließlich, dass es wichtig sei, im Vorfeld einer Veranstaltung die Erwartungen von (potenziell teilnehmen wollenden) Menschen mit Behinderung zu erfragen und den Umgang mit eventuellen, speziell in Kirchen oft vorhandenen Barrieren zu klären. Es empfehle sich auch darauf vorbereitet zu sein, im Bedarfsfall entsprechende Hilfsmittel (z.B. Rampen, mobile Induktionsschleifen oder Gebärdendolmetscher) bereitstellen zu können.

b) Projekt „Pastoral und Immobilien“:
Am 20.11.2026 findet am Petersberg die offizielle Kickoff-Veranstaltung zum Projekt „Pastoral und Immobilien“ im Dekanat Dachau mit GV Christoph Klingan statt.

7. Optionale Berichte

a) Pastoralteam:
- Erstkommunion-Vorbereitung:
  - Aktuell sind in der gesamten Stadtkirche 110 Kinder angemeldet.
  - Die zugehörigen Elternabende haben stattgefunden.
- Firmvorbereitung:
  - Aktuell sind in der gesamten Stadtkirche 99 Jugendliche angemeldet.
  - Die Firmspendung wird, wie bereits im Vorjahr, wieder in St. Jakob, Mariä Himmelfahrt und Hl. Kreuz stattfinden.

b) Pfarrjugend/Ministranten:
Die Pfarrei St. Peter stellt für die Gräbersegnung an Allerheiligen sechs Ministranten.

c) Sachausschuss „Eine Welt“:
- Die diesjährige Nikolausaktion findet am Samstag, 05.12.2026 und Sonntag, 06.12.2026 statt.
- Die Anmeldung ist ab 30.10.2026 möglich.

d) Sachausschuss Erwachsenenbildung:
- Beim Vortrag „Kräuterküche – Es muss nicht immer Salz sein“ am 16.10.2026 waren 27 Teilnehmer:innen zugegen.
- Nächste Vorträge:
  - Fr, 04.12.2026, 19:30 – 22:00 Uhr: „Weihnachten neu geglaubt“
  - Fr, 11.12.2026, 19:00 – 20:30 Uhr: „Räuchern und Raunächte“

e) Sachausschuss Familie:
- Beim Kinderbibeltag am 24.10.2026 waren 27 Kinder (sehr viele kleine) und 13 Erwachsene dabei.
- Thema in 2027 wird „Franziskus“ sein.

f) Sachausschuss Feste:
- Der Pfarrfasching 2027 wird am 30.01.2027 stattfinden.
- Das Pfarrfaschingsteam trifft sich am Mi, 04.11.2026 um 19 Uhr zur Planung.

8. **Verschiedenes**
   a) Rorate-Frühstück am 09.12.2026:
   Katrin Ludwig, Maria Pscherer, Susanne Schulz-Kroenert und Christopher Purschke kümmern sich um die Vorbereitung.
   b) Themensammlung für künftige Sitzungen
   - Projekt „Pastoral und Immobilien“ im Dekanat Dachau
   - Neue Pfarrheimrichtlinien
   - PGR-Termine Januar – Juli 2027
   - Pastoralkonzept
9. **Ausklang**

Nächste Termine: PGR-Sitzung am 25.11.2026 um 19.30 Uhr, zugehörige Vorstandssitzung am 10.11.2026 um 17:30 Uhr (jeweils Pfarrheim St. Peter/Kleiner Saal).

Für das Protokoll

Dachau, 05.11.2026	Wolfgang Lohmer	R. Ludwig
(Ort, Datum)	(Unterschrift Sitzungsleitung)	(Unterschrift Schriftführerin)

Haushaltsplan des Pfarrgemeinderates der Kirchenstiftung

St. Peter Dachau

(SLST-Nr. und Name der Kirchenstiftung)

für das Jahr 2027

I. Finanzierung der PGR-Arbeit (HHST 62450)

	Anm.	Plan Ausgaben €	Plan Einnahmen €
1. PGR- und Sachausschuss-Sitzungen			
Bewirtung (10 Sitzungen zu je € 15,00)		150,00	
Geschenke zu bes. Anlässen	1		
2. Inhaltliche Arbeit des PGR: Klausuren, Planungswochenende, Einkehrtage, Tagungen			
Honorare, Kursgebühren, Literatur			
Verpflegung, Übernachtung			
3. Auslagen der PGR-und Sachausschussmitglieder			
Fahrtkosten	2		
Büromaterial, Porto, Telefonkosten			
4. Weiterbildung der PGR- und Sachausschußmitglieder	3		
Verpflegung, Fahrtkosten	2		
Übernachtung			
Kursgebühren, Literatur			
Honorare			
5. Vor- u. Nachbereitung von Initiativen der Sachausschüsse			
- Eine Welt		20,00	
- Erwachsenenbildung		20,00	
- Familie		20,00	
- Gemeindecaritas		20,00	
Summen Gruppe 1 - 5		230,00	0,00
Saldo (Überschuss / Fehlbetrag)	4/5	0,00	230,00
Gesamtsummen:		230,00	230,00

1) Nur Sachzuwendungen in Form von kleinen Aufmerksamkeiten (steuerl. Obergrenze 60 €)
2) Öffentliche Verkehrsmittel od. km-Geld (entsprechend der Reisekostenordnugn der jeweils bayerischen (Erz-)Diözesen)
3) z. B. Kostenersatz/Eigenleistung
4) Überschuss (Mehreinnahmen)
5) Fehlbetrag (Haushaltsansatz)

II. Finanzierung von Maßnahmen

(sofern diese unter Federführung des Pfarrgemeinderates durchgeführt werden)

Bezeichnung	HHST:	Ausgaben €	Einnahmen €
1. Pfarrversammlung (siehe Satzung PGR)	62800	100,00	
2. Neujahrsempfang	62800	200,00	
3. Empfang für die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen (soweit nicht im Pkt. 3 enthalten)	62800		
4. Sachgeschenke in Form von kleinen Aufmerksamkeiten bei Jubiläen von ehrenamtlichen Mitarbeitern	62800	60,00	
5. Rorate-Frühstück	62800	50,00	
6. Agape (Gründonnerstag)	62800	150,00	
7. Wohnviertelhelfer-Advent	62800	80,00	
8. Krankengottesdienste	62800	60,00	
Summe		700,00	0,00
Pfarrfest (falls kein Caterer auf eigene Rechnung arbeitet)	62900	2.000,00	2.000,00

III. Verwendung von Einnahmen

	Bezeichnung	Spende/ Verkauf (1)	Verwendung für
1.	Abendschoppen	Vk	Förderverein St. Peter e.V.
2.	Adventsmarkt	Vk	Förderverein St. Peter e.V.
3.	Dreikönigsgaben (Was ist hier genau gemeint?)	Sp/Vk	Kindermissionswerk Die Sternsinger e.V.
4.	Herbstfest	Vk	Förderverein St. Peter e.V.
5.	Kräuterbuschen	Vk	Förderverein St. Peter e.V.
6.	Ostermarkt	Vk	Förderverein St. Peter e.V.
7.	Palmbuschen-Aktion	Vk	Förderverein St. Peter e.V.
8.	Pfarrfasching	Vk	Förderverein St. Peter e.V.

(1) Wenn Sie abschätzen können, ob es sich um einen Verkauf oder um eine Spende handelt, geben Sie bitte Vk oder Sp ein.

Beschlossen in der PGR-Sitzung vom 28.10.2026

Wolfgang Johann

Unterschrift PGR-Vorsitzender

Ergänzungen zum „Handbuch für Ehrenamtliche und Mitarbeitende“

Erkenntnisse aus der Fragestunde vom 22.10.2026 im Pfarrheim St. Jakob

Wer kann in der Pfarrei St. Peter als Veranstalter fungieren?

a) Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Peter Dachau
(eventuell ergänzt durch z.B. „– Pfarrgemeinderat“ o.ä.)
b) Förderverein der kath. Pfarrgemeinde St. Peter e.V.

Hinweise:

- Der jeweilige **Veranstalter trägt das Verlustrisiko** und ist für die **Einhaltung der in seinem Bereich geltenden Abrechnungsregeln** (GEMA-Gebühr, Erlösverwendung, etc.) sowie der **Hausordnung** und des **Jugendschutzes** (u.a. **Alkohol erst ab 18 Jahren**) verantwortlich.
- Alle **Veranstaltungen im Pfarrheim St. Peter** müssen generell am Veranstaltungstag **um 24 Uhr** enden. Im Einzelfall ist bei Pfr. Gnan eine Sondergenehmigung einzuholen.
- Die bei Veranstaltungen aktiven Ehrenamtlichen sind über die **Sammelversicherungen der Erzdiözese** versichert. Dies gilt auch für den Fall, dass der Förderverein der kath. Pfarrgemeinde St. Peter e.V. als Veranstalter fungiert.
- Für die Katholische Kirchenstiftung St. Peter Dachau als auch für den Förderverein der kath. Pfarrgemeinde St. Peter e.V. gilt ab 2027 eine **USt-Grenze von derzeit 25.000 EUR** (wird jährlich an die Inflationsrate angepasst). Da diese normalerweise nicht erreicht werden dürfte, empfiehlt sich die **Anwendung des Verkaufsmodells**, wodurch i.a. auch das Verlustrisiko minimiert wird.

Falls die Katholische Kirchenstiftung St. Peter Dachau Veranstalter ist, gilt

GEMA-Gebühr für Veranstaltungen mit Musik

Die vorgesehene Playlist ist im Vorfeld der Veranstaltung beim Stadtkirchenbüro einzureichen. Dort kümmert man sich dann um die Bezahlung der fälligen GEMA-Gebühr.

Abrechnung der Veranstaltung

Die offiziellen Abrechnungsformulare sind im Stadtkirchenbüro anzufordern.

Umgang mit dem Thema Spenden

- Der Spendenzweck muss bereits im Vorfeld der Veranstaltung klar kommuniziert werden. Dabei ist darauf zu achten, dass ein dazugehöriges Buchhaltungskonto existiert.
- Ein Spendenweck „Zur Deckung der Ausgaben“ unzulässig. Deshalb dürfen unbeschriftete Spendenboxen/-körbchen nicht im Nahfeld einer Warenausgabe positioniert werden. Falls dies geschieht, handelt es sich um sog. unechte Spenden, die einem Verkaufserlös gleichgestellt sind.